

Digitale Makrofotografie leicht gemacht

Digital macro photography made easy

Ulrich PAUKSTADT & Laela Hayati PAUKSTADT

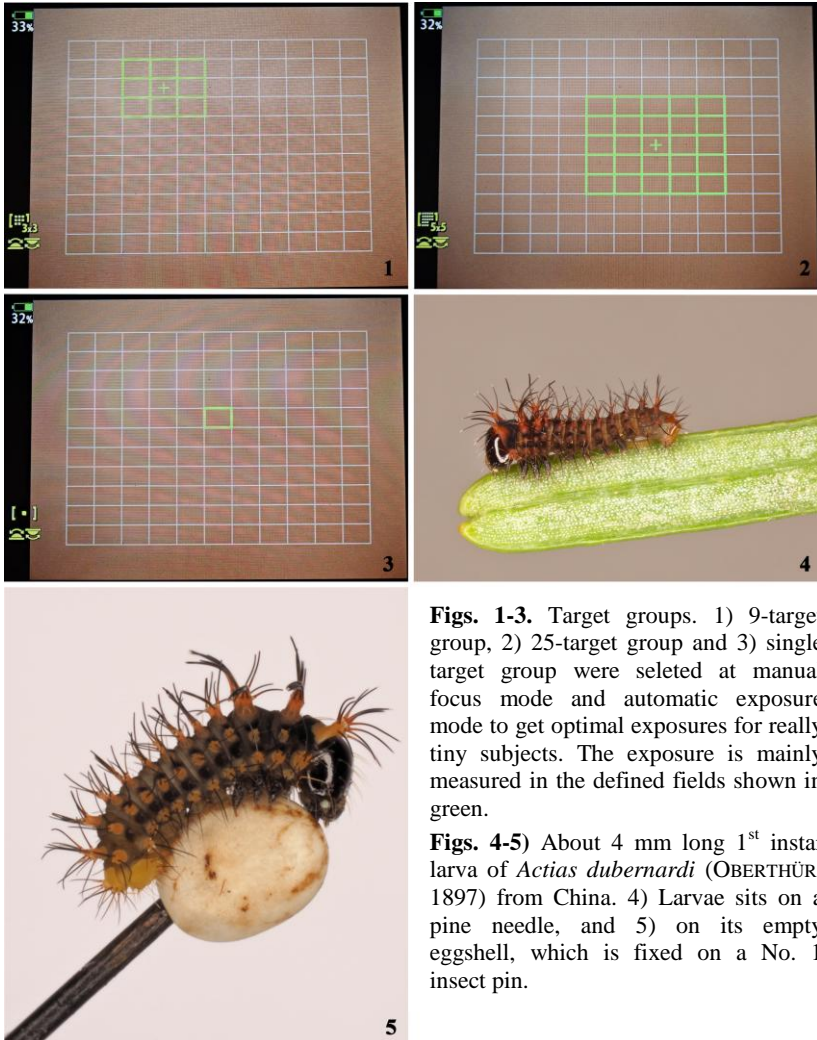
Abstract: The following paper is dealing with a special feature of the Micro Four Thirds camera Olympus OM-D E-M1 Mark III which digital macro photography made easy. It is a true system camera which allows perfect digital images for entomologists which use macro photography. This is not an advertisement!

Zusammenfassung: Der folgende Beitrag befasst sich mit einer Besonderheit der Micro-Four-Thirds-Kamera Olympus OM-D E-M1 Mark III, die die digitale Makrofotografie leicht macht. Die spiegellose Systemkamera ermöglicht perfekte Digitalbilder ebenso für professionelle Fotografen und fortgeschrittene Amateure als auch für Entomologen die für die wissenschaftliche Dokumentation qualitativ hochwertige Abbildungen in der Makrofotografie verlangen. Dieses ist keine Werbung!

Belichtungsmessung in der extremen Makrofotografie

Allgemein gibt es zwei “Probleme” bei der extremen Makrofotografie, also bei Vergrößerungsmassstäben von 1:1 oder grösser. Das sind kleinste Erschütterungen, die durch die Mechanik der Kamera (Spiegel, Verschluss, Auslöser) und Fehlbelichtungen die durch eine ungenaue Belichtungsmessung und folglich falscher Blitzsteuerung entstehen. Moderne Kameras, wie die hier vorgestellte, sind spiegellos und Digitalaufnahmen lassen sich über den Fernauslöser (Funk oder Kabel) und eine Voreinstellung absolut erschütterungsfrei aufnehmen. Ein weiterer bedeutender Vorteil ist, dass man Belichtungsmessungen auf ein zu definierendes Feld begrenzen kann, dass von Vollbild bis zu Spot reicht (Abb. 1-3: variable Grössen und Positionen der Spotmessung). Kleinste Details, die nicht formatfüllend auf dem Monitor erscheinen können richtig belichtet werden. Das variabel grosse Messfeld lässt sich über einen Cursor auf dem Monitor so verschieben, dass genau die Stelle gemessen wird, die für die Aufnahme relevant ist. Es müssen weder sehr helle oder extrem dunkle Details des gesamten Bildausschnitts noch Hintergründe berücksichtigt werden. Die Spotmessung führt zu besten Resultaten wie die beiden Beispielaufnahmen zeigen (Abb. 4-5: etwa 4 mm grosse L₁-Raupen von *Actias dubernardi*

(OBERTHÜR, 1897) aus China auf einer Fichtennadel (Pinaceae) und auf einer leeren Eischale, die mit einer Insektennadel der Grösse No. 1 fixiert wird).



Figs. 1-3. Target groups. 1) 9-target group, 2) 25-target group and 3) single target group were selected at manual focus mode and automatic exposure mode to get optimal exposures for really tiny subjects. The exposure is mainly measured in the defined fields shown in green.

Figs. 4-5) About 4 mm long 1st instar larva of *Actias dubernardi* (OBERTHÜR, 1897) from China. 4) Larvae sits on a pine needle, and 5) on its empty eggshell, which is fixed on a No. 1 insect pin.

Verfasser:

Ulrich PAUKSTADT & Laela Hayati PAUKSTADT

Knud-Rasmussen-Strasse 5, 26389 Wilhelmshaven, Germany

e-mail: ulrich.paukstadt@gmx.de <http://www.wildsilkmoth-indonesia.com>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Kenntnis der wilden Seidenspinner](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Paukstadt Ulrich, Paukstadt Laela Hayati

Artikel/Article: [Digitale Makrofotografie leicht gemacht. Digital macro photography made easy 251-252](#)